

Mercy Ships – Mehr als ein Abenteuer...

Seit 1978 ist die MS Anastasis als Krankenhausschiff unterwegs. Die Organisation Mercy Ships unterhält das Schiff und leistet in den unterschiedlichsten Ländern Hilfe nach christlichen Prinzipien. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im medizinischen Bereich. An Bord werden rekonstruktive Operationen z. B. Tumorentfernung im Gesichtsbereich, Korrekturen kongenitaler Fehlbildungen wie Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, plastische Operationen nach Nomainfektionen sowie operative Eingriffe im orthopädischen, gynäkologischen, augen- und zahnmedizinischen Bereich durchgeführt. Gesundheitliche Aufklärung und allgemeine Entwicklungshilfe stehen ebenso auf dem Programm wie missionarische Einsätze.

Judith Beyer stellt den Schiffsalltag auf der MS Anastasis vor. **Seite 135**



Die Geschichte von Aylin

Die Konfrontation mit dem Leiden und Sterben kranker Kinder lässt auch nach Jahren pflegerischer Tätigkeit Betroffenheit aufkommen. Es gibt Kinder, deren Schicksal mehr bewegt, die man als Pflegekraft „mit nach Hause nimmt“. Häufig ist dies bei Dauerpatienten, „schwierigen“ Kindern oder Kindern mit ungünstiger Prognose der Fall. Die Verbundenheit mit solchen Patienten lässt sich nicht rational erklären und entsteht trotz der psychischen Belastung, die bei der Pflege des Kindes aufkommt.

Birgit Jennerjahn hat über viele Monate hinweg ein Kind mit Alveolarproteinose begleitet und schildert ihre Eindrücke. **Seite 140**

Sterbebegleitung bei einem Kind mit Epidermolysis bullosa im häuslichen Bereich

Bei der Epidermolysis bullosa handelt es sich um eine seltene, erblich bedingte Erkrankung der Haut. Charakteristisch ist die ausgeprägte Verletzlichkeit von Haut und Schleimhäuten sowie Blasenbildung bei minimalen Traumata. Je nach Schweregrad und Lokalisation der kutanen Veränderungen wird die Epidermolysis in drei Hauptgruppen unterteilt. Die Auswirkungen reichen von zeitweiliger Blasenbildung an Händen und Füßen bis hin zur Ausbreitung von Blasen über die gesamte Körperoberfläche und frühzeitigem Tod der Betroffenen.

Christiane Miarka hat eine Familie begleitet, deren neugeborenes Zwillingpaar an der Krankheit verstorben ist. **Seite 154**



Inhaltsangabe	133
Vorwort	134
Impressum	134

Aus anderen Ländern

Judith Beyer: Mercy Ships – Mehr als ein Abenteuer	135
---	-----

Erlebnisbericht

Birgit Jennerjahn: Die Geschichte von Aylin ..	140
Christiane Miarka: Sterbebegleitung bei einem Kind mit Epidermolysis bullosa im häuslichen Bereich	154

Prävention

Gerd Glaeske: Mehr Schaden als Nutzen ..	144
Eberhard Greiser: Krebs durch Wechseljahres- Hormone in Deutschland ...	146

Kind und Gesellschaft

Stefanie Hettel: Auswirkungen familiärer Armut auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ..	148
--	-----

Kinderkrankenpflegeausbildung

Sandra Reichardt: Kinderaugen!	157
---	-----

Chronisch kranke Kinder

Joachim Thönnessen: Selbstpflege-Modelle für Eltern – Unterstützungsmöglichkeiten durch das Internet?	165
Berufs- und	143, 153,
Rechtsfragen	162, 163, 169
Ernährung	145
Rätsel	152
Ausbildung	158
Berufspolitik	159
Leserbriefe	160
Pflegeforschung	161
Hinweise	164, 170
Aktuelles	164, 168, 171
Reflexionen zum Pflegealltag	170
Bücherhinweise	172
Terminkalender	175 ^z -176, III
Stellenanzeigen	III